

# Systematik der C-Kurse im DHV

## C1- Kurs

Ziel: Ausbilder von Stimmführern und Leitern von Spielgruppen

Dauer: 2 Phasen, 70 Stunden (jeweils 4,5 Tage mit Prüfung)

Abschluss: **Stimmführer und Ensembleleiter**

## C2-Kurs

Ziel: Vereinsausbilder im Akkordeon-Orchester

Dauer: 3 Phasen, 120 Stunden (jeweils 4,5 Tage mit Prüfung)

Abschluss: **Laienausbilder**

## C3-Kurs

Ziel: Dirigent im Akkordeon-Orchester

Dauer: 3 Phasen, 120 Stunden (jeweils 4,5 Tage mit Prüfung)

Abschluss: **Staatlich anerkannter Dirigent**

## Die C-Reihe

**C 1 Kurs:** Ausbilder von Stimmführern und Leitern von Spielgruppen,  
2 Phasen, 70 Stunden, (jeweils 4,5 Tage) mit Prüfung

**Abschluss:** **Stimmführer und Ensembleleiter**

### C 1 Stoffplan

1. Instrumentalspiel
2. Ensembleleitung und Probenarbeit
3. Harmonielehre
4. Gehörbildung
5. Einführung ins Dirigieren
6. Literaturkunde
7. Jugendarbeit

### C 1 Stundentafel

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| Instrumentalunterricht         | 6  |
| Ensemblespiel und Leitung      | 32 |
| Harmonielehre und Gehörbildung | 16 |
| Dirigieren                     | 4  |
| Literaturkunde                 | 2  |
| Jugendarbeit                   | 2  |
| Prüfung                        | 8  |
| <hr/>                          |    |
|                                | 70 |

Die Stundentafel gibt Richtwerte für die einzelnen Lehrgangsfächer an. Die unterschiedlichen Bildungsvoraussetzungen der Teilnehmer sollen flexibel berücksichtigt werden.

## C 1. Arbeitshilfen zu den Sachbereichen

### 1. Instrumentalspiel

- Balgtechnik (Halte- und Springbalg, Balg- und Fingerstaccato)
- Artikulation und Dynamik
- Dur und Molltonleiter (# bis E-Dur, b bis As-Dur über 1 Oktave mit Bass; parallele Molltonarten äolisch, harmonisch, melodisch)
- chromatische Tonfolge (Fingersatz)
- Verzierungen (Praller, Mordent, Doppelschlag, Triller, kurzer/ langer Vorschlag etc.)
- Erarbeiten eines Musikstückes mind. Mittelstufe, das an der Prüfung vorgetragen wird

### 2. Ensembleleitung und Probenarbeit

- Vorstellung des Werkes / Komponist
- Epoche/ Stilmerkmale
- Form und Gliederung
- Anspielen des Stückes
- Erarbeitung des Werkes
- Anleitung zum häuslichen Üben
- Führung eines Ensembles als Mitspieler (Atmung, Mimik, Gestik)
- Registrierung der Stimmen
- Literaturhinweise
- Erarbeiten der Wahlstücke

### 3. Elementare Musiklehre

- Notation
- Intervalle
- Dreiklänge (Dur, moll, vermindert, übermäßig, Septimakkord)
- Einfache Kadenz
- Bewegungsarten (Parallel-, Seiten-, Gegen- Geradenbewegung)

- Schlüsse (authentisch, Halb- Trugschluss)
- Harmoniefremde Töne (Durchgangs-, Wechselnote, ab- und anspringende Nebennote, Vorausnahme)
- Formenlehre: einfache Liedform, Thema, Motiv

#### **4. Gehörbildung**

- Rhythmusdikdat
- Intervalle

#### **5. Dirigieren**

- Grundlagen zur Schlagtechnik

## C 1 Prüfungsfächer

Die C 1-Prüfung soll nachweisen, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich selbständig ein Stück erarbeiten können, ein Werk mit einem Ensemble oder einer Spielgruppe einstudieren und den Vortrag des Stückes wirkungsvoll leiten können. Die Prüfungsinhalte sind:

### Schriftlicher Teil

#### 1. Harmonielehre:

- Siehe Prüfungsbogen

#### 2. Gehörbildung:

- Rhythmusdiktat
- Intervalle

### Praktischer Teil

#### 3. Instrumentalspiel:

- Vortrag eines Wahlstückes (mindestens Mittelstufe)
- Dur Tonleitern (# bis E-Dur, b bis As-Dur über 1 Oktave mit Bass; Moll-Tonleitern (äolisch, harmonisch, melodisch, ohne Bass)
- chromatische Tonfolge

#### 4. Ensembleleitung und Probenarbeit:

- 10-12 Minuten Lehrprobe
- Eine ausgewählte Stelle wird ausführlich erarbeitet (ca. 10 Minuten), anschließend soll der ganze Satz unter Leitung des Prüflings vorgetragen werden

## Die C-Reihe

**C 2 Kurs:** Vereinausbilder im Akkordeon-Orchester,  
3 Phasen, 120 Stunden, (jeweils 4,5 Tage) mit Prüfung

**Abschluss:** **Laienausbilder**

### C 2 Stoffplan

1. Instrumentalspiel
2. Spielmethodik
3. Grundfragen des Instrumentalunterrichts
4. Harmonielehre
5. Gehörbildung
6. Dirigieren
7. Literaturkunde
8. Jugendarbeit

### C 2 Stundentafel

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| Instrumentalunterricht         | 8  |
| Pädagogik (Theorie und Praxis) | 62 |
| Harmonielehre und Gehörbildung | 26 |
| Dirigieren                     | 10 |
| Literaturkunde                 | 4  |
| Jugendarbeit                   | 2  |
| Prüfung                        | 8  |

---

120

Die Stundentafel gibt Richtwerte für die einzelnen Lehrgangsfächer an. Die unterschiedlichen Bildungsvoraussetzungen der Teilnehmer sollen flexibel berücksichtigt werden.

## C 2 Arbeitshilfen zu den Sachbereichen

Der theoretische Teil des Lehrgangs dient der Erweiterung des Wissensbereichs des Teilnehmers. Darüber hinaus gibt er ihm Hilfen, den musiktheoretischen Stoff in den Instrumentalunterricht einzubauen. Alle musiktheoretischen Gebiete werden durch Hörübungen vertieft.

### 1. Instrumentalspiel

Die Arbeitsinhalte von C1 werden vorausgesetzt und sollen gefestigt werden.  
Erweiterung:

- Übetchnik: Ziel der Übung, Einteilung in Lernschritte, Fingersätze, Balgwege, Registrierung
- Musikalische Gestaltung: Artikulation, Phrasierung unter Berücksichtigung der Stilmerkmale der Epoche
- Vortrag eines Wahlstückes: mindestens Mittelstufe

### 2. Spielmethodik

### 3. Grundfragen des Instrumentalunterrichts

- Aufbau und Durchführung einer Unterrichtsstunde
- Unterrichtspraktische Übungen
- Fragen des Gruppenunterrichts / Klassenmusizieren

### 4. Harmonielehre

- Wiederholung C1
- Dominantseptakkord
- Schlusswendungen
- Erweiterte Kadenz
- Vierstimmige Aussetzung einer vorgegebenen Melodie mit Funktionsbezeichnungen
- Formenlehre: Rondo, Fuge, Suite

## **5. Gehörbildung**

- Intervalle
- Rhythmusdiktat
- Dreiklänge
- Kurzes Melodiediktat

## **6. Dirigieren**

- Einfache und zusammengesetzte Taktarten
- Auftakt
- Fermate
- Abschlag

## **7. Literaturkunde**

- Sequenzierung von Unterrichtsliteratur
- Besprechung von Instrumentalschulen

## **8. Jugendarbeit**

- Organisation der musikalischen Nachwuchsausbildung im Akkordeonorchester
- Motivation des Nachwuchsspielers
- Pädagogische Grundfragen
- Überfachliche Jugend- und Vereinsarbeit



## C 2 Unterrichtsmethodik

### ***Aspekte der Unterrichtsgestaltung nach H. Frei:***

- Jedem Unterricht muss eine klare Zielsetzung und Planung zugrunde liegen
- Jeder gute Unterricht versucht das Interesse des Schülers zu wecken, seine Mitarbeit zu gewinnen und damit den Lernprozess in Gang zu bringen
- Im Mittelpunkt des Unterrichts steht der Schüler
- Dem Unterricht muss eine sorgfältig ausgewählte, angemessene Literatur zugrunde liegen
- Der gute Unterricht soll die Lernfreude des Schülers erhalten und verstärken, indem er ihm möglichst viele Erfolgserlebnisse vermittelt
- Der gute Unterricht basiert auf einem partnerschaftlichen Lehrer-Schüler-Verhältnis: demokratischer Lehrstil und Achtung der Schülerpersönlichkeit
- Der Lehrer, der guten Unterricht erteilt, ist eine echte Autorität als Mensch und als Fachmann
- Der gute Unterricht kann auf die positive Mitarbeit des Elternhauses nicht verzichten

### ***Die Unterrichtsstunde nach H. Frei:***

#### **Ausgangssituation**

- Anzahl und Alter der Schüler
- Unterrichtszeit
- Sonstige Besonderheiten

#### **Vorbereitung**

- Thema der Stunde
- Unterrichtsziel

- Methodische Aufbereitung des Lehrstoffes
- Bereitstellung des nötigen Unterrichtsmaterials

### **Aufbau und Durchführung (Unterrichtsverlauf)**

- Unterrichtsführung mit Notizen für den Lehrer und Aufgabenheft für den Schüler

### **Einstieg**

- Kontaktaufnahme
- Anfangsmotivation
- Einspielen

### **Durchführung**

- Kontrolle und Korrektur der Hausaufgaben
- Vorstellen, Besprechen und Erarbeiten des neuen Lehrstoffes

### **Ausklang** (über- und weiterleitend zur nächsten Stunde)

- Zusammenspiel
- Früher Erarbeitetes festigen und repetieren
- Spielstücke nach Wahl der Schüler
- Verabschiedung

### **Nachbereitung**

- Wurde das Ziel erreicht?
- Warum gegebenenfalls nicht?
- Überlegung zur Fortsetzung der Arbeit in der kommenden Stunde

## C 2 Prüfungsfächer

### Schriftlicher Teil

#### 1. Schriftliche Hausarbeit

- Ein Akkordeon-Schulwerk wird ausführlich analysiert

#### 2. Harmonielehre

- Siehe Prüfungsbogen

#### 3. Gehörbildung

- Intervalle
- Dreiklänge (Dur/Moll/vermindert/übermäßig)
- Rhythmusdiktat

### Praktischer Teil

#### 4. Instrumentalvorspiel

- Dur-Tonleitern ( mit Bass)
- Moll-Tonleitern (äolisch, harmonisch, melodisch nur im Diskant)
- Dreiklänge
- Einfache Kadenz
- Vortrag eines frei gewählten Stückes (mindestens Mittelstufe)

#### 5. Lehrprobe

- Lehrprobe von ca. 10 Minuten, deren Entwurf dem Prüfungskomitee auch in schriftlicher Form vorgelegt wird.

## Die C-Reihe

**C 3 Kurs:** Dirigent im Akkordeon-Orchester, 3 Phasen, 120 Stunden  
(jeweils 4,5 Tage) mit Prüfung

**Abschluss:** **Staatlich anerkannter Dirigent**

### C 3 Stoffplan

1. Dirigieren
2. Harmonielehre und Gehörbildung
3. Formenlehre
4. Instrumentenkunde
5. Literaturkunde/Musikgeschichte
6. Jugendarbeit

### C 3 Stundentafel

|   |     |
|---|-----|
| Dirigieren/Probenarbeit                 | 60  |
| Harmonielehre/Gehörbildung/ Formenlehre | 28  |
| Literaturkunde/Musikgeschichte          | 12  |
| Überfachliche Jugendarbeit              | 4   |
| Instrumentenkunde                       | 2   |
| Information/Aussprache                  | 2   |
| Prüfung                                 | 12  |
| <hr/>                                   |     |
|   | 120 |

Die Stundentafel gibt Richtwerte für die einzelnen Lehrgangsfächer an. Die unterschiedlichen Bildungsvoraussetzungen der Teilnehmer sollen flexibel berücksichtigt werden.

## C 3 Arbeitshilfen zu den Sachbereichen

### 1. Dirigieren

- Schlagtechnik: Taktfiguren, Einsätze, Auftakte, Abschlüsse, Fermaten, Taktwechsel, Haltung, Atmung, Bewegung
- Dirigiertechnische Gestaltung: Artikulation, Phrasierung, Dynamik, Agogik, Tempoveränderungen
- Dynamik und Klangbalance
- Probenarbeit: Didaktische und methodische Vorbereitung einer Probe, Werkanalyse, dirigiertechnische Problematik, Vorstellungen zur Vermittlung des Werkes
- Orchesterstücke / Ensemblestücke: Dirigiertechnische und musikalisch-gestalterische Ausarbeitung von vorgegebenen und selbstgewählten Musikstücken.
- Analyse exemplarischer Werke

### 1. Harmonielehre

Ausgangspunkt sind die Anforderungen der Leistungsnachweise C 1 und C 2. Diese sind zu wiederholen und abzusichern.

- Haupt- und Nebendreiklänge sowie deren Verbindungen
- Schlusswendungen
- Vierstimmiges Aussetzen einer Basslinie mit Funktionsangaben

### 1. Formenlehre

- Motiv- Thema
- Lied- und Tanzformen
- Ouvertüre
- Sonatenhauptsatzform

### 1. Instrumentenkunde

## **2.Literaturkunde/Musikgeschichte**

- Epochen der Musikgeschichte
- Entwicklung der Literatur für Akkordeonorchester

## **1.Jugendarbeit**

- Fragen der Nachwuchsförderung
- Überfachliche Jugendarbeit (Jugendbildung/Jugendfreizeit)
- Rechtliche Fragen

## Anforderungen an die Wiedergabe einer Komposition

Einem Dirigenten, der sich bei der Probenarbeit von folgenden Fragen leiten lässt, müsste eine überzeugende Wiedergabe von Musikstücken gelingen – musikalische Sensibilität und gutes Hörvermögen vorausgesetzt.

### 1.Rhythmik und Zusammenspiel

- Wurde der Notentext in rhythmischer Hinsicht korrekt realisiert?
- Wie gelang das Zusammenspiel?
- Hatte der Vortrag rhythmischen Fluss?

### 1.Dynamik und Klangausgleich

- Wurden die geforderten dynamischen Schattierungen deutlich?
- Wurde das Klangbild entsprechend der Gewichtigkeit der Stimmen transparent gestaltet?
- Waren die einzelnen Stimmen dynamisch aufeinander abgestimmt?

### 1.Tonkultur

- Beherrschten die Musiker die erforderlichen Balg- und Registriertechniken?

### 1.Phrasierung und Artikulation

- Wurden die Phrasierungsbögen erkennbar?
- Wurden die Artikulationsarten entsprechend dem Charakter der Komposition bewusst gestaltet?

### 1.Gesamteindruck

- Waren die Tempi und die Tempoübergänge gelungen?
- Wie war die Komposition im Verhältnis zur Besetzung und Fähigkeiten des Orchesters gewählt?
- Wurde die Wiedergabe dem Gehalt und dem Stil der Komposition gerecht?
  - Wieweit gelang die Verbindung zwischen Dirigent und Orchester?

## C 3 Prüfungsfächer

### Schriftlicher Teil

#### 1. Harmonielehre (Prüfungszeit 100 Minuten)

- siehe Prüfungsbogen

#### 1. Gehörbildung (Prüfungszeit 20 Minuten)

- siehe Prüfungsbogen

### Praktischer Teil

#### 1. Dirigieren

- 10-15 Minuten Lehrprobe mit einem Wahlstück: Eine ausgewählte Stelle wird ausführlich erarbeitet (ca. 10 Minuten), anschließend der ganze Satz unter Leitung des Prüflings vorgetragen
- Dirigat des Pflichtstücks